

- geänderte Fassung -

Beschlussvorlage
als Tischvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status	TOP
Verkehrs- und Werkausschuss Osterrönfeld	28.02.2024	öffentlich	6.
Gemeindevertretung Osterrönfeld	28.03.2024	öffentlich	13.

Beratung und Beschlussfassung über die Entschlammung und Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens in der August-Borsig-Straße nach Leichtflüssigkeitsschaden

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Im Dezember vergangenen Jahres kam es zu einem Schaden mit Leichtflüssigkeit. Gegen den Verursacher, der nunmehr ermittelt werden konnte, wurde Strafanzeige gestellt. Das Regenrückhaltebecken ist sehr kurzfristig durch Entschlammung zu reinigen.

Die Beprobung des Schlammes hat ergeben, dass dieser als Sondermüll abzufahren ist. Die Verwaltung wird hierzu einen Antrag bei der unteren Naturschutzbehörde stellen, um innerhalb der Schonzeit, aufgrund der Dringlichkeit, die Entschlammung vornehmen zu dürfen.

Weiter wird empfohlen, einen Ölabscheider vorzusetzen, um in Zukunft einem weiteren Schaden durch das Einbringen von Leichtflüssigkeit entgegenzuwirken. Auch hier ist ein Antrag durch die Verwaltung beim Kreis zu stellen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung zur Entschlammung und Entsorgung mit ca. 350.000,-Euro angesetzt. Die Kosten für die Installation des Ölabscheiders belaufen sich auf etwa 10.000,00 Euro. Im PSK 1/53801.5221003 stehen keine ausreichenden Gelder zur Verfügung und sind überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt aus dem Gesamthaushalt.

3. Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, das Regenrückhaltebecken entschlammen zu lassen und einen Ölabscheider zu installieren.

Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben sowie eine Rechtsberatung, für die Geltungsmachung des entstandenen Schadens, zu beauftragen.

Im Auftrage

gez.
Andrea Stolley